



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**R. P. Bartholomæi Salutij Reformierten Franciscaner  
SeelenParadeis**

**Cambi, Bartolomeo**

**München, 1623**

59. Was die Seel bey der fünfften Porten der allerheiligsten Dreyfaltigkeit  
gesehen.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-45572**

## Das 59. Capitel.

Was die Seel bey der fünff-  
ten Porten der allerheiligsten  
Dreyfaltigkeit ge-  
sehen.

**D**ieses dein Gesicht / so du im  
Verstand gehabt / ist herlich  
schön gewesen / seytemaln du  
daraus die häßlichkeit der Sünd / dein  
Klend / die Nichtigkeit irdischer din-  
gen / sonderlich aber die vnreinigkeit der  
fleischlichen empfindtigkeit wahrnem-  
men kanst. Nun folgt / daß du mir sa-  
gest was du bey der Porten der heiligen  
Dreyfaltigkeit gesehen.

Seel. Im namen des Vatters /  
Sohns / vnd H. Geists. Dieses mag  
dir / O H. Engel / die allerheiligste  
Dreyfaltigkeit selber sagen / dann mir  
solches zuerzehlen vnmöglich ist.

Engel. Sag so vil du kanst.

Seel. Ich kans je nit sagen.

Engel.

Engel. Kanst du dann gar nichts  
daruon erzehlen!

Seel. Warlich das wenigist nit.

Engel. So hast du dann gar nichts  
gesehen!

Seel. Die leibliche Augen haben  
wol nichts gesehen / aber der verstand  
hat vnaußsprechliche geheimbnuß. ers  
fahren.

Engel. Gar recht / so kanst du gar  
nichts daruon sagen?

Seel. Nichts durch auß / dann ich  
diß alles im verstand gesehen / vnd ans  
derst nit.

Engel. Was hastu dann gesehen?

Seel. Ich hab gesehen die allers  
heiligste Dreyfaltigkeit / ich sahe vor mir  
die drey allerheiligsten Personen / wels  
che alle drey mich ganz hertziglich  
umbstengen / jetzt der Vatter / bald der  
Sohn / darnach der H. Geist / vnd jetzt  
ward ich gänglich dem Vatter / darnach  
dem Sohn / vnd dem heiligen Geist zus  
gleich verainigt / jetzt ward ich ganz in  
den

den vnermäglichem abgrund der heilig-  
gisten Personen / vnd wieder Vatter  
vngelorn / wie der Sohn von dem Vatter  
gelorn / vnd der H. Geist von dem  
Vatter vnd Sohn außgangen / auch wie  
alles was in einer Person ist / also auch in  
der andern sey / außser der Persöhnlichen  
Relationē / welche der Vatter gegen dem  
Sohn / der Sohn gegen dem Vatter /  
der heilig Geist von beeden vnd gegen  
beeden hat / solches hab ich alles auff das  
allervollkommenlichst verstanden / in  
suma so sehe ich alles ganz klärlich vnd  
außdrucklich / wie ichs dann auch kräft-  
tiglich glaubte vnd anbetete / ja ich  
dörffte mir kaum selber glauben: Dann  
der Glaub ist allein von vnsehbarlichen  
sachen / mir aber war alles so offenbar  
vnd augenscheinlich / daß ich mit allem  
mit dem Herzen vnd Gemüth / sonder  
auch mit der Stimbe jetz dist / bald ein  
andere Person anredet / als zu Gott dem  
Vatter / O ewiger Vatter / wie bist du so  
schön / gebenedeyt seyst du O Allmächtiger  
göt

ger Vatter. Darnach wendet ich mich zu dem Sohn vnd sprach / O du allerschönster Sohn Gottes / O ewige weißheit / wie groß ist dein schön vnd weißheit / der du die weißheit selber bist. Hernach sprach ich zum heiligen Geist / O mein lieblicher Gott wie bist du so guet. Vnd in dē bettet ich zu der allerheiligsten Dreyfaltigkeit für alle Seelen für lebendige vnd abgestorbne / vnd begehrte auch sonsten insonderheit et was von derselben. Von dem Vatter begerte ich / daß er mir die Gedächtnuß reinigte / von dem Sohn / daß er mir den verstand erleuchte / von dem H. Geist / daß er mit meinem willen entzünde / ich barre auch vmb seinen allerheiligsten Segen / nach dem ich ein lange ansprach mit ihm als mit einem lieben vnd getrewen Freund gehabt hette. So groß war die güete dieser allerheiligsten drey Personen gegen mir. Dieselben seyen gelobt vnd geehrt in Ewigkeit.

Engel.

Engel. Siehe was die allerheiligste  
Dreyfaltigkeit bey dir außgericht.

Seel. Glaub mir das die allerheiligste  
Dreyfaltigkeit dise Wort auß mir  
geredt / seytemaln ich durchaus nichts  
hette können sagen. Derselben sey Lob  
Ehr vnd Preyß.

Engel. Ehr sey dem Vatter / vnd  
dem Sohn / vnd dem H. Geist.

Seel. Amen / Amen.

### Das 60. Capitel.

Was die Seel bey der sechs-  
sten Pforten des allerheiligsten  
Fronleichnams ge-  
sehen.

**E**ngel. Erzehle mir jetzt was  
du bey der Pforten des zarten  
Fronleichnams gesehen vnd erz-  
fahren / vnd ob du dich gar hinein begeben  
habest.

Seel. O schönster Jesu / ich bette  
dich an auff allen Altären der ganzen  
Welt /

P

Welt /